

Fahren Bei Marschgeschwindigkeit mit etwa 9 kn kommt die Selene über 2000 sm weit.



Für die große Fahrt

Selene 53: ein komfortabler Hochsee-Trawler aus China.

Die meisten Bootsleute fahren in der Regel auf Binnenrevieren oder in Küstennähe. Für Skipper, die jedoch auf ganz große Fahrt gehen möchten, ist die Selene 53

ein optimales Gefährt. Unser Testboot bietet eine komplette Ausstattung und viele Details, die eine Hochseefahrt (CE-Kategorie A) zur sicheren Reise machen. Das sind Dinge wie

Stabilisierungssystem, zwei Spritfilter, eine spezielle Filteranlage, die bei Bedarf den Diesel in den Tanks reinigt, 54-PS-Hilfsdiesel (get-home-engine), ein Kupferband um den Rumpf

als Blitzschutz, wasserdichte Türen, stabile Schotts im Rumpf, reichlich Lenzpumpen und Feuerlöschanlage.

Weitere Sicherheitsaspekte sind eine solide Struktur und solide Verarbeitung des Kunststoffumpfes. Auch in diesen Punkten überzeugt der in China gefertigte Hochsee-Trawler voll und ganz.

Auf die Waage bringt die robuste Konstruktion zusammen mit der Ausrüstung etwa 43 t. Diese Masse setzt ein 491-PS-Diesel von Cummins in Bewegung und beschleunigt sie auf maximal 11 kn.

Dass die Selene auch in puncto Reichweiten voll auf Hochsee getrimmt ist, zeigen die berechneten Fahrstrecken mit dem riesigen 5000-l-Tank abzüglich 15 % Reserve. Der Verbrauch liegt bei Vollgas um 2,8 l/sm, was bereits eine beachtliche



Flybridge
Ihr Fahrstand ist mit gut ablesbaren Tochterinstrumenten ausgerüstet. Fahrer- und Beifahrerstuhl lassen sich drehen und in der Höhe verstellen.

Reichweite von 1525 sm ergibt. Noch etwa 700 sm weiter kommt man mit Marschgeschwindigkeit (1800/min/9 kn). Um die 5 kn sind sogar Reichweiten über 4000 sm drin.

Über den gesamten Fahrbereich läuft die Selene kursstabil, und der Skipper muss das Lenkrad nur selten benutzen. Wer es noch einfacher haben möchte, schaltet den Autopiloten ein und lehnt sich entspannt an der Sitzecke im Fahrhaus oder auf dem Steuermannstuhl auf der Flybridge zurück.

Entspannen kann man sich ebenfalls im Rauwasser; denn das Stabilisierungssystem mit seitlichen Rudern sorgt für eine ruhige Fahrt. Das konnte das System auf harten kabbelligen Wellen bei Windstärke 6 auf dem Hollandsdiep bei Willem-

stad beweisen. Besonders bei Fahrten seitlich zur Welle rollte das Testboot mit eingeschaltetem System spürbar geringer als ohne. Bei Kursen direkt gegenan setzte der Rumpf ruhig und ohne übermäßiges Spritzwasser in die Wellen ein. Mit der See sorgt die Stabi-Anlage ebenfalls für eine kursstabile Fahrt.

Um die Selene auch bei Wind und Strömung sicher einzuparcken, sitzt auf unserem Testboot ein hydraulisches Bug- und Heckstrahlruder (Extra). Damit lässt sich das Boot auf dem Punkt drehen, problemlos umsteuern und quer zur Fahrtrichtung anlegen.

Bedienhebel für die Strahlruder findet man auf der Flybridge, im Führerhaus und im Cockpit (Hilfsfahrstand zum

Anlegen). Bei schlechtem Wetter steht der Skipper am Pult im Führerhaus. Dort sorgt eine große Frontscheibe aus Sicherheitsglas mit drei großen Scheibenwischern für den guten Vorausblick. Die Sicht nach achtern ist nicht direkt möglich, sondern nur über einen Moni-

tor, den eine Heckkamera speist. Gut abzulesen sind die Instrumente auf der Fly und unter Deck. Auch die Schalteranordnung bietet keinen Grund zur Klage.

Der Zugang zum Motorraum führt über eine stabile Schotttür. Alle Aggregate sind gut zu-



Beiboot lässt sich bequem per Ladebaum ins Wasser setzen.

Kompetenz – Sicherheit – Vertrauen.

esa – Ihr Spezialist und Kompetenzzentrum der Allianz Versicherungs-AG für Schiffs- und Yachtversicherungen. Informieren Sie sich über unseren erstklassigen Versicherungsschutz in Verbindung mit herausragenden Services, zum Beispiel 24 h Schadenhotline sowie weltweiten Reise- und medizinischen Assistenzleistungen. Gerne beraten wir Sie persönlich oder sprechen Sie mit einem Allianz Fachmann vor Ort.

esa Schiffs- und Yachtversicherungen
e-mail: info@esa-marine.de
www.esa-marine.de

Ein Unternehmen der **Allianz** 





Fahrstand Hier sitzt alles am richtigen Platz und lässt sich gut bedienen.



Salon Die großen, stabilen Fenster gewährleisten einen guten Rundumblick.

gänglich, es stört jedoch die fehlende Stehhöhe. Leitungen und Rohre verlegten die Techniker fachmännisch in Kabelkanälen oder mit reichlich Schellen. Dass bei so einem Hochseetrawler auch die Elektrik vom Feinsten ausfällt, versteht sich von selbst. Das fängt mit einer Batteriekapazität von insgesamt 1100 Ah an und hört

beim 12-kW-Dieselmotor auf. Für ein angenehmes Klima unter Deck sorgen zwei Klimaanlagen und eine Kobolawarmwasserheizung. Letztere arbeitet wie die Zentralheizung im Haus mit Heizkörpern.

Bei so viel Technik und Sicherheit bleibt aber auch der Wohnkomfort nicht auf der Strecke. Ein Salon mit großer

Sitzecke, großen Fenstern und geräumiger, komplett ausgestatteter Pantry lädt zum gemütlichen Verweilen ein. Schlafen kann man auf unterlüfteten und bequemen Doppelkojen in der Bug- und Eigenkabinen (Bootsmitte). Ein Etagenbett in einer zweiten Mittelkabine bietet weiteren Platz für zwei Gäste. Eine Besonderheit bei den Schränken: Alle sind vorbildlich belüftet. Für weiteren Komfort sorgen zwei Bäder mit Dusche, Waschbecken und Pump-WC.

Im Cockpit sind keine Möbel installiert, sondern nur auf der großen Flybridge. Hier stehen gemütliche L-Sitzbank, Tisch

Auch der Wohnkomfort bleibt nicht auf der Strecke

und Wetbar. Auf der achterlichen Fläche ist Platz für den Tender, der mit dem Ladebaum zu Wasser gelassen werden kann. Wer baden möchte, macht das von einer großen Plattform mit langer Leiter aus. Manko: Aufgrund eines schweren Deckels über der Leiter lässt sich diese vom Wasser aus nur schlecht ausklappen. Bewegungssicherheit auf dem gesamten Boot geben rutschfeste Deckstrukturen, stabile Relling mit Unterzug und Handläufe. Einen äußerst robusten Eindruck machen Klampen und Scheuerleiste.

Fazit: Die Selene ist ein sehr sicheres und gut aufgeteiltes Boot, das für die Hochseefahrt bestens geeignet ist.

TEXT: RALF MARQUARD
FOTOS: HANS-GÜNTER KIESEL

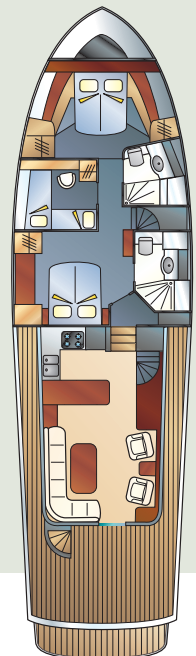
DATEN

DAS BOOT

Werft	Jet-Tern Marine/China
Typ	Selene 53
CE-Kategorie	A = Hochsee
Länge über alles	18,24 m
Breite	5,08 m
Verdrängung	43 t
Tiefgang	1,75 m
Durchfahrthöhe	3,45 m
Kraftstofftank	5000 l
Wassertank	1800 l
Fäkalientank	400 l
Kabinen	4
Kojen	6
Mögliche Motorisierung	Einbaudieselmotor 250 bis 361 kW (341 bis 491 PS)
Testmotorisierung	1 x Cummins-Dieselmotor 361 kW (491 PS)
Preis	ab 960 000 €
Vertrieb	Selene Yachts Ceresweg 20 NL-8938 Leeuwarden

DER MOTOR

Hersteller	Cummins
Typ	QSC8.3-490 NT
Leistung	361 kW (491 PS)
Volllastdrehzahl	2500/min
Zylinder	6 in Reihe
Hubraum	8300 ccm
Kraftstoff	Dieselmotor
Kühlung	Wasser/Zweikreis
Getriebeübersetzung	2.95:1
Propeller	4 x 37" x 34" Bronze



ZEICHNUNG: MARC ANDRÉ BERGMANN